

8. Galloway-Open – Ein voller Erfolg

Von Christian Sölzer

Anfang Mai fand die 8. Galloway-Open in Alsfeld statt. Zu dieser bundesweit offenen Schau hatte die Galloway Interessengemeinschaft Hessen in Zusammenarbeit mit dem Bundesgallowayverband eingeladen. Als weiterer Veranstalter führte der Bundeszwergebuverband seine Bundesschau durch.

Dem Aufruf folgten Züchter aus ganz Deutschland sowie aus Luxemburg.

Am Freitagnachmittag fand der reibungslose Auftrieb der 100 Gallowaytiere statt. Die hessischen Züchterfrauen hatten selbstgebackenen Kuchen mitgebracht. So fanden schon am Nachmittag zwischen abladen, waschen und frisieren der Tiere Fachgespräche in geselliger Runde statt.

Am frühen Abend wurden dann noch zwei hessische Bullen gekört. Einmal „Edgar vom Ederbergland“. Ein „Ewald“ Sohn aus der Zucht von Christian Huhn, Allendorf/Eder und im Besitz von Jonas Sänger, Ringgau. Ein ausgeglichener Bulle der mit den Noten 7/7/7 gekört wurde. Als zweites stellte Michael Ernst, Bottendorf den „Hamlet“ Sohn „Herold“ vor. Ein sehr typvoller und korrekter Bulle mit sehr guter Bemuskelung. Er erhielt dafür auch die Noten 8/8/8.

Am Abend begrüßte dann der 1. Vorsitzende der IGGZ Christian Huhn noch einmal alle Züchter sowie die vielen Gäste zum Züchterabend. Nach einem sehr guten Essen wurde noch bis spät in die Nacht gefachsimpelt und gefeiert.

Am Samstagmorgen war schon zeitig rege Betriebsamkeit in den Stallungen, so dass die Schau pünktlich um 9.00 Uhr beginnen konnte. Als Preisrichter war Dr. Walter Reulecke vom FRZ aus Schleswig-Holstein eingeladen. Er hatte die nicht immer leichte Aufgabe aus 22 Richtklassen die Sieger und Reservesieger zu ermitteln. Dr. Reulecke rangierte die vielen Klassen souverän und erläuterte seine Platzierungen sehr nachvollziehbar für das große Publikum am vollbesetzten Schauring.

Der erste große Höhepunkt war dann die Auswahl der Siegerfärse und Juniorchampionfärse. Zur Endauswahl kamen die 10 Klassensiegerinnen. Da in einigen Richtklassen nur Nuancen über 1a und 1b entschieden, nahm Preisrichter Dr. Reulecke noch vier 1b Färsen mit zur Siegerauswahl. Erstes Siegertier der Schau und zum Juniorchampion bei den Färsen wurde „Caitlyn v. Buchenau“ aus der Zucht von Judith Bock, Buchenau gekürt. Dieses sehr typvolle und gut entwickelte dunfarbene Jungrind setzte sich knapp gegen die schwarze Färse „Katy v. Bechtelsberg“ von Horst Kraft, Ottrau durch. Diese sicherte sich damit den Reservesieg.

Sehr spannend wurde dann die Siegerauswahl der älteren Färsen. Die 8 Rinder in der Endauswahl zeigten allesamt den hervorragenden Rassestandard bei den Galloways. So viel dann auch die Entscheidung denkbar knapp aus. Siegerin wurde die Färse „Cola“, eine zweijährige „Ace“ Tochter von der ZG Kahl und Schlichterle, Ernsthausen. Reservesiegerin wurde „Ysop v. Bechtelsberg“, ebenfalls eine „Ace“ Tochter, aus der Zucht von Horst Kraft, Ottrau. Beide Rinder bestachen durch besten Rassetyp sowie ein enormes Seitenbild und sehr guten Fundamenten.

Als nächstes stand die Auswahl der Siegerkühe auf dem Programm. Auch hier war es wieder eine knappe Entscheidung. Siegerin Kühe mit Kalb wurde die dunkel farbige „Clara v. Buchenau“ von Judith Bock, Buchenau. Die älteste Kuh der Schau präsentierte sich an diesem Tage sehr frisch und in allen Körpermerkmalen noch sehr korrekt. Sie führte ein gut entwickeltes Bullenkalb bei Fuß. Den Reservesiegertitel bei den Kühen bekam „Yeast v. Bechtelsberg“ von Horst Kraft, Ottrau zugesprochen. Diese noch sehr junge schwarze „Oddball“ Tochter überzeugte durch ihren guten Rahmen mit genügend Muskelansatz. Außerdem führte sie ebenfalls ein gutes Bullenkalb bei Fuß.

Als nächster Höhepunkt folgte dann die Auswahl der Siegerbullen. Auch hier wurde ein Juniorchampion gekürt. Juniorchampion wurde der bestens entwickelte und bemuskelte „Dun Connor“ aus der Zucht von Steffi Heller, Eisenach. Dieser dunkel-belted Gallowaybulle, ein „Südtondern´s Conan“ Sohn stand vor dem Reservesieger, dem typstarken schwarzen Bullen „Keke vom Kronenhof“ aus der Zucht von Carsten Haase, Dinklage. Bei der Auswahl zum Sieger bei den älteren Bullen wurde es noch einmal sehr spannend. Acht 2- 5 jährige Herdenbullen kamen zur Championauswahl in den Ring. Dr. Walter Reulecke hatte keine leichte Aufgabe aus diesen aktuellen top Bullen der deutschen Gallowayzucht den Sieger und Reservesieger auszuwählen. Am Ende wurde „Figaro v. Bechtelsberg“ von Horst Kraft, Ottrau mit der Siegerschärpe ausgezeichnet. Der Bulle überzeugte mit sehr viel Harmonie und Rassetyp sowie guter Bemuskelung. Den Reservesieg sicherte sich „Piet aus dem Suletal“ von Friedrich Wiegmann, Sulingen. Ein ganz schicker Gallowaybulle mit viel Substanz.

Ein Highlight der Schau war dann noch die Auswahl zur besten Betriebssammlung. Hier hatten die Züchter die Möglichkeit 3-4 Tiere zu einer Betriebssammlung zusammenzustellen. Aus neun Betriebssammlungen im Ring hatte dann der Preisrichter die Beste (d.h. die Tiere die am besten zueinander passen) auszuwählen. Die Siegerbetriebssammlung stellten Judith und Johannes Bock, Buchenau mit dem Bullen „Rob Roy Jaw“ ,der Siegerkuh „Clara v Buchenau“ mit Bullenkalb, sowie dem Jungrind „Caitlyn v. Buchenau“. Diese dunkel Gallowaysammlung bestach durch viel Rassetyp und die Tiere passten sehr harmonisch zusammen. Horst Kraft, Ottrau stellte die Reservesiegerbetriebssammlung mit dem Siegerbullen „Figaro v. Bechtelsberg“, der Kuh „Yeast v. Bechtelsberg“ mit Bullenkalb und dem Rind „Ysop v. Bechtelsberg“. Diese ebenfalls sehr ausgeglichene und typstarke Sammlung musste sich nur um Nuancen geschlagen geben.

Im Anschluss an die Siegerehrung kam die mit Spannung erwartete Tombola. Neben einigen Sachpreisen wurde als Hauptpreis ein weiblicher Absetzer verlost. Gewinner des Jungrindes „Didi“ aus der Zucht von Werner Siebert, Kassel war ein Neuanfänger aus dem Raum Frankfurt.

Zum Schluss bedankte sich der 1. Vorsitzende IGGZ Christian Huhn bei allen Züchtern für ihr Engagement um eine solche Schau auszurichten und mit Tieren zu beschicken. Besonders bedankte er sich bei den Helfern die beim Auf- und Abbau sowie beim Standdienst geholfen haben.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die 8. Galloway-Open eine Schau auf hohem Niveau war. Wir freuen uns auf die 9. Auflage in 2015.



Siegerfärs Cola, gezogen und im Besitz von Bernd Schlichterle



Reserve-Juniorchampion Katy vom Bechtelsberg mit ihrem Besitzer Horst Kraft



Junior-Champion bei den Bullen wurde Connor vom Rennsteig, gezogen von Maria Rieken im Besitz von Steffi Heller



JuniorReserve-Siegerbulle Keke vom Kronenhof, gezogen und im Besitz von Nnette und Carsten Haase, hier vorgestellt von Stefanie Haase



Siegerbulle Figaro vom Bechtelsberg, gezogen und im Besitz von Horst Kraft, Ottrau



Reserve-Siegerbulle Piet aus dem Suletal, gezogen und im Besitz von Marion und Friedrich Wiegmann



Siegerkuh Clara von Buchenau mit ihrem Bullkalb im Besitz der Familie Bock



Sieger-Betriebssammlung wurde die dunfarbene Gruppe der Familie Bock aus Eiterfeld/Buchenau in Hessen. Im Hintergrund die schwarze Reserve-Siegergruppe vom Bechtelsberg im Besitz von Horst Kraft